

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gewährleistung umfasst die ordnungsgemäße Lieferung und Montage der vertraglich festgelegten Leistung. Funktionsbeeinträchtigungen oder Verschleiß an Teilen der Leistung, die im Rahmen der normalen und fachgerechten Nutzung üblicherweise entstehen, sind von den vertraglichen und gesetzlichen Gewährleistungsverpflichtungen ebenso nicht abgedeckt wie Schäden, die auf Fehlgebrauch, nicht bestimmungsgemäße Nutzung und Reparaturversuche durch Dritte zurückzuführen sind.

Gewährleistungsdauer

- Materialfehler 5 Jahre (z.B. Folierung löst sich)
- Verschleißteile 2 Jahre (z.B. Beschläge und Gurtwickler)
- elektrische Bauteile 2 Jahre (z.B. Rollladenmotor und Türöffner)
- Feuchtigkeit im Scheibenzwischenraum (SZR) 5 Jahre

Den Auftragnehmer verpflichtet weder BGB (insbesondere §§631 ff BGG) noch VOB/B ausdrücklich zur Wartung/Pflege und Inspektion der übergebenen Bauprodukte und Bauteile.

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der Abnahme/Einzug oder spätestens mit dem Datum der (Schluss)Rechnung, laut VOB/B.

Voraussetzung für die Gewährleistung

Bei Fenstern, Türen und Toren handelt es sich um Gebrauchsgegenstände, zu deren Erhalt der Gebrauchstauglichkeit/Nutzungssicherheit eine regelmäßige Instandhaltung (Wartung) erforderlich ist, laut DIN 3105:2003-06.

Beschläge/Oberflächen aus Edelstahl benötigen eine besondere Pflege. Normale Umwelteinflüsse können Verschmutzungen bis hin zu Oberflächenveränderungen verursachen. z. B. Flugrost ist kein Reklamationsgrund.

Pflege Tipps für Edelstahlprodukte

Sie haben sich für ein Produkt aus „Edelstahl rostfrei“ entschieden. Dieses Material ist langlebig, dauerhaft schön und die Oberfläche zeichnet sich durch eine sehr gute Korrosionsbeständigkeit aus.

Und doch können sich Rostspuren auf Ihrem Edelstahl-Produkt zeigen. Dieser Rost ist sogenannter Flugrost, der über die Luft an das Edelstahl herangetragen wird. Sobald Sie Flugrost erkennen, sollten Sie ihn entfernen, damit er sich nicht ins Material einfrassen kann.

So pflegen und reinigen Sie matte, gebürstete Oberflächen: Mit einem Edelstahlschleifpad (oder einem rauen Schwamm) reiben Sie Flugrost und Verschmutzungen weg. Für die normale Pflege reicht ein weiches Tuch mit einem Edelstahlreinigungsmittel.

So pflegen und reinigen Sie glänzende, polierte Oberflächen: Verwenden Sie hier keinesfalls raue, kratzende Schwämme und Reiniger! – sondern nur ein weiches Tuch optional mit einem Edelstahlreinigungsmittel. Kleiner Tipp: handelsübliche Autopolitur als Finish einreiben!



Hinweise zur Produkthaftung

Ihre Fenster bzw. Türen sind mit einem hochwertigen Dreh-Kipp-Beschlag ausgestattet. Die Bedienung ist einfach und problemlos, trotzdem sollten Sie sich diese Anleitung genau durchlesen und die Bedienungshinweise beachten.

In Ihrem eigenen Interesse vergessen Sie auch bitte nicht die Gefahren- und Unterlassungshinweise!

Wartung der Beschläge

Mindestens einmal jährlich müssen die Beschläge und beweglichen Teile des Fensters auf Verschleiß überprüft und gewartet werden.

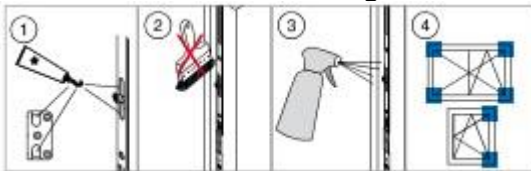
- Bewahren Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung für alle Fälle auf und informieren Sie auch andere Benutzer über den Inhalt dieser Anweisung.
- Damit Ihre Fenster auf Jahre hinaus funktionsfähig sind, beachten Sie bitte diese Pflege- und Wartungsanleitung!

Bedienung

- Stellung zur Dauerbelüftung des Raumes (Kippstellung).
- Sparlüftungsstellung (optional).
- Nur zur Kurzzeitbelüftung (Stoßlüftung) oder zum Reinigen der Scheiben. Flügel nicht unbeaufsichtigt lassen (Drehstellung).
- Wenn der Raum längere Zeit unbeaufsichtigt ist bzw. kein Luftaustausch gewünscht wird.



Gebrauchshinweise / Wartung



1. Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen der Dreh-Kipp-Beschläge fetten. (*Fett) Keine Schmieröle, Rostlöser, Silikonsprays usw. verwenden! Schmierung grundsätzlich nur mit Schmierfett oder technischer Vaseline!
2. Beschläge nicht überstreichen!
3. Nur Reinigungs- und Pflegemittel verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen!
4. Sicherheitsrelevante Beschlagsteile in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß kontrollieren!



Gefahren- und Unterlassungshinweise

1 Fensterflügel nicht zusätzlich belasten!

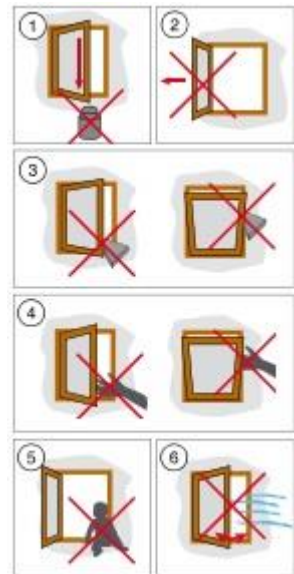
2 Fensterflügel nicht gegen Öffnungsrand (Mauerleibung) drücken!

3 Nichts in den Öffnungsspalt zwischen Fensterflügel und -rahmen geben!

4 Verletzungsgefahr (Einklemmen) von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen!

5 Absturzgefahr!

6 Bei starker Luftbewegung bzw. Wind, Flügel nicht in Drehstellung offen lassen!

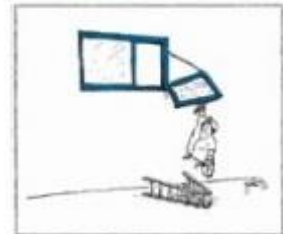


Allgemeine Tipps für Ihr Fenster

Ein gutes Fenster kann mehr als nur Luft und Licht hereinlassen:

Es ist gestaltendes Element und gleichzeitig ein Bauteil, an das hohe technische Anforderungen gestellt werden.

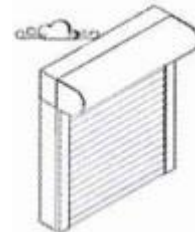
Außer der wichtigen Pflege der Beschlagsteile sollten Sie auch noch die Oberfläche, die Verglasung und die Dichtung laufend überprüfen und schadhafte Stellen sofort ausbessern.



Rollladenbedienung bei Sturm

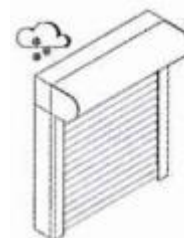
Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.

ACHTUNG: Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windklasse ist nur bei geschlossenem Fenster zu gewährleisten.



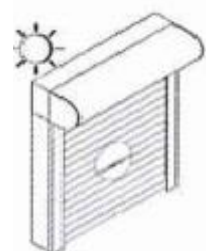
Rollladenbedienung bei Kälte

Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Bestätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen. Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder bedenkenlos möglich.



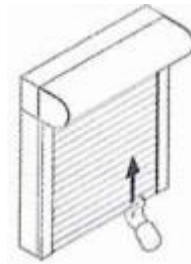
Rollladenbedienung bei Hitze

Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz ist es zwingend notwendig, diese nicht vollständig zu schließen (Lichtschlitze), sodass ihre Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststoffrollläden wird durch die Öffnung die Gefahr von Verformungen durch starke Erwärmung verringert.



Falschbedienung

Schieben Sie den Rollladen nie von Hand hoch. Das könnte Funktionsstörungen hervorrufen.



Rollladen – Öffnen/Schließen Gurtwickler

Das Gurtband immer gleichmäßig und senkrecht nach unten bzw. aus dem Wicklergehäuse ziehen.

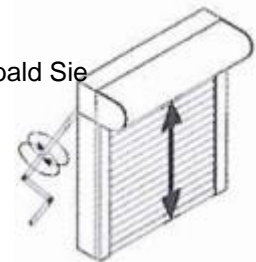
ACHTUNG: Ziehen Sie das Gurtband nicht zu weit zur Seite. Das führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen. Das Gurtband wird automatisch im Gurtwickler aufgewickelt. Gurtband nach oben nachgeben, nie loslassen.



Rollladen – Öffnen/Schließen Kurbel

Verlangsamen Sie vor dem vollständigen Öffnen oder Schließen des Rollladens die Drehbewegung der Kurbel. Der Rollladen darf nicht mit Gewalt anschlagen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiterdrehen.

ACHTUNG: Ziehen Sie die Kurbel und die Kurbelstange nicht zu weit zur Seite. Sonst führt es zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß des Kurbelgelenks.



Bedienung von Elektromotor im Winter

Schalten Sie die automatische Steuerung ab, wenn ein Anfrieren droht. Eine Ausnahmen stellen Rollladenantriebe dar, die mit einer Hinderniserkennung ausgestattet sind.



Richtiges Lüften

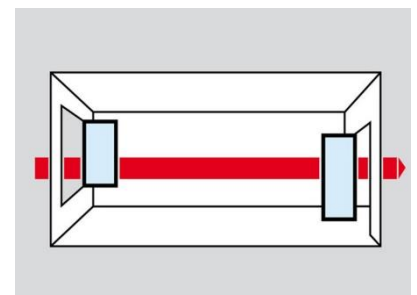
Als Grundregel für ein richtiges Lüften gilt:

Möglichst oft – möglichst kurz – möglichst kräftig (Querlüftung) Führen Sie die warme Raumluft mit hohem Feuchtigkeitsgehalt durch so genanntes

Querlüften nach draußen ab: gegenüber liegende Fenster weit öffnen und 10 – 15 Minuten für Durchzug sorgen. Die Heizkörper werden dabei abgestellt. Je nach

Nutzungsart der Räume sollten Sie 2 – 3 Mal täglich querlüften. Bei dieser Methode kühlen sich die Räume nur unerheblich ab – im Gegensatz zum **Dauerlüften** durch Kippstellung oder undichte Fenster. Nach dem Lüften erwärmen sich die Räume schnell wieder. So geht nur minimal Heizenergie verloren.

Von **Stoßlüftung** spricht man, wenn das Fenster vollständig geöffnet ist. Es kommt innerhalb von 5 – 10 Minuten zu einem kompletten Austausch der Raumluft. Auch diese Methode ist eine effektive Art des Lüftens, da der Luftaustausch sehr schnell stattfindet und keine Auskühlung der Bauteile auftritt. Die Stoßlüftung sollte je nach Bedarf mehrmals täglich erfolgen, wobei die nötige Lüftungsphase in der kalten Jahreszeit kürzer ist. **Wenn Ihr Fenster von innen beschlagen ist, ist das ein deutliches Zeichen dafür, dass gelüftet werden muss!**



Isolierglas

Glasfehler oder Einschlüsse unterliegen den **Richtlinien des Bundesverbandes für Flachglas** und werden separat behandelt.

Die Richtlinien „**Beurteilung der visuellen Qualität von Glas für das Bauwesen**“, und eine Rechtsprechung zum Thema Glasbruch des Landgerichts Karlsruhe, sowie einen Auszug aus dem Glas-Handbuch der Firma Flachglas können sie gerne bei uns in der Firma einsehen oder auf unser Homepage nachlesen.

Kondensatbildung auf der äußeren Glasoberfläche

Je niedriger der U-Wert (früher k-Wert) eines Isolierglases, desto niedriger ist die Temperatur der Außenscheibe bei gleichen Raum- und Außentemperaturen. Als Folge des „Strahlungsaustausches“ mit dem Himmel ist auf der Außenoberfläche von hochwärmedämmenden Isoliergläsern in entsprechenden klimatischen Situationen (z.B. nach kalten, klaren Nächten) die vorübergehende Bildung von Kondensat auf der äußeren Glasoberfläche möglich. Dieses Kondensat bildet sich wieder zurück, sobald die Scheibe sich z. B. durch Sonneneinstrahlung erwärmt. Die Kondensatbildung ist physikalisch bedingt, unabhängig vom Isolierglas – System und stellt keinen Mangel dar.

Wartung und Pflegehinweise Haustür

Eine Einbruch- und Verzugshemmung der Türe wird dann erreicht, wenn Sie das Schloss mit **2 x 360° Schlüsseldrehungen** verriegeln.

Aufgrund klimatischer Differenzen zwischen Innenraumklima und Außenklima können Verformungen an Haustüren auftreten.

Die zulässige Verformung liegt nach DIN EN 79 bei einem Grenzwert von 4,5 mm.

Um eine Verformung zu vermeiden und die Dichtigkeit zu gewährleisten ist die Haustüre immer zu verriegeln (2x360° Drehung)!

Sicherheitsrelevante Beschlagsteile regelmäßig auf festen Sitz prüfen und auf Verschleiß kontrollieren! Je nach Erfordernis Befestigungsschrauben nachziehen und fehlerhafte Teile austauschen.

Überprüfen! Notausgangverschluss